

Let your spirit set sail



Von der Hansestadt zur Themsestadt

Über Außenelbe und Nordsee in die Grafschaft Kent

Di. 15. Mai 2018 – Mo. 21. Mai 2018



Ein besonderer Segeltörn für die Eye of the Wind, ihre Besatzung und Sie als Gast an Bord: Ausgangspunkt dieser „Reise in die eigene Vergangenheit“ ist die Hansestadt Hamburg, wo das Schiff vom Stapellauf im Jahr 1911 bis 1916 seinen ersten Heimathafen hatte! Von hier aus nehmen wir Kurs auf die englische Hafenstadt Gravesend, rund 20 Bahn-Minuten von London gelegen. Feierlicher Anlass des Besuches nahe der britischen Hauptstadt ist der 40. Jahrestag der „Operation Drake“. 1978 war die Eye of the Wind das Flaggschiff dieser Expeditionsreise, die einmal um die ganze Welt führte und unter der Schirmherrschaft seiner Königlichen Hoheit Prinz Charles stand.

Hier gehen Sie an Bord: Hamburg, das „Tor zur Welt“

Im Hamburger City-Sporthafen, in Sichtweite der prächtigen Elbphilharmonie, heißt unsere Crew Sie an Bord willkommen. Die Einschiffung erfolgt um 19 Uhr. Beim anschließenden gemeinsamen Abendessen im gemütlichen Salon werden Sie sich auf den Decksplanken der Eye of the Wind schnell wohlfühlen und Ihre Mitsegler kennenlernen.

Die Hansestadt steht bei Ihrer Ankunft noch ganz im Zeichen des zu Ende gegangenen 829. Hamburger Hafengeburtstages. Nehmen Sie sich Zeit, das hanseatisch geprägte Herz Hamburgs zu erkunden. Der Frühling lockt jetzt Einheimische und Touristen zum Eisessen an die Binnen-Alster oder zu einem Spaziergang durch die Parkanlage „Planten un Blomen“.



Hamburg Panorama mit Rathausturm, Jungfernstieg und Binnen-Alster

Die Fischmarkthalle, die St. Pauli Landungsbrücken, der Turm der Hauptkirche Sankt Michaelis, das dreimastige ehemalige Frachtsegelschiff *Rickmer Rickmers*, die Backsteinbauten der Speicherstadt und die Hafencity – all diese Wahrzeichen des traditionellen und modernen Hafenlebens finden Sie in der Nähe unseres Liegeplatzes.



„Leinen los!“ und elbe-abwärts in die Nordsee

Am Morgen heißt es nach einer Sicherheits- und Segeleinweisung schon bald „Leinen los“, und unser Kurs weist elbe-abwärts. Unzählige Barkassen, Hafenschlepper, Fähren und Containerfrachter werden wir nach dem Auslaufen von unserem Liegeplatz ganz aus der Nähe bestaunen können. Während das dumpfe Hupen der Schlepper im lebhaften Teil des Hafens immer leiser wird, gleiten wir langsam vorbei am Museumshafen Oevelgönne und sehen bald danach an unserer Steuerbordseite die weißen Villen des noblen Vorortes Blankenese. Wenig später passieren wir bei Wedel an der Unterelbe die Schiffsbegrüßungsanlage „Willkomm-Höft“. Große Fahrzeuge, die den Hamburger Hafen verlassen, werden hier auf traditionelle Weise mit Flaggensignal verabschiedet. Die Hamburger Flagge wird gesenkt und gleichzeitig das Buchstabensignal „U“ und „W“ für „Gute Reise!“ herauf gezogen. Wir erwidern den landseitigen Gruß auf seemännische Weise, indem wir die Nationalflagge „dippen“ (kurzzeitig niederholen und wieder hissen). Nach einigen Seemeilen erreichen wir Cuxhaven. Das See-Revier im Zusammenfluss von Elbe und Weser gilt mit rund 70.000 Schiffsbewegungen pro Jahr als der meistbefahrene Schifffahrtsweg. Wir reißen uns ein in den niemals abreißen- den Strom von Yachten, Behördenschiffen und Ozeanriesen.

Tage auf See: Natur, Entspannung und Genuss

Der nächste Reiseabschnitt führt entlang der Inselkette der West- und Ostfriesischen Inseln. Hier entfaltet die frühlingshaften Nordsee ihren rauen Charme und lässt einen frischen Wind durch die Takelage wehen. Sie werden die Eye of the Wind als seetüchtiges und zuverlässiges Schiff kennenlernen, das sich in jeder Wetterlage bewährt hat. Die frische Seeluft macht bekanntlich hungrig – freuen Sie sich darum auf unsere exzellente Bordküche, die Sie jeden Tag mit abwechslungsreichen Kreationen aus dem Kombüsen-Kochbuch überraschen wird. Oder machen Sie es sich einfach unter Deck im komfortablen Salon bequem, schmökern Sie in einem guten Buch aus der umfangreichen Bordbibliothek oder schauen Sie in das bord-eigene DVD-Angebot hinein. In wolkenreichen Stunden steht in der Kombüse jederzeit ein Becher mit Tee oder Kaffee zum Aufwärmen bereit.

Mitsegeln aktiv oder ganz gemütlich – Sie haben die Wahl

Nach einer Sicherheits- und Segel-Einweisung durch die Schiffscrew dürfen Sie am Bordbetrieb selbst aktiv teilnehmen. Die tatkräftige Mithilfe an Deck erfolgt stets auf freiwilliger Basis, so können Sie selbstverständlich bei den Segel- manövern und beim täglich praktizierten traditionellen See- mannshandwerk auch einfach nur ganz entspannt zusehen.



Hier gehen Sie von Bord: Gravesend, England

Bei diesem Törn wollen wir viel Zeit auf See verbringen und auch nachts durchsegeln. Ob und wo Zeit für Landgänge bleibt, entscheidet sich kurzfristig und unter Berücksichtigung des Reisefortschritts, der Wetterbedingungen und Ihrer Wünsche. Ziel dieser Reise ist die Town Pier der englischen Hafenstadt Gravesend am südlichen Ufer der Themse in der Grafschaft Kent. Zwischen Royal Terrace Pier und Clocktower spielt sich das Leben der beschaulichen, maritim geprägten Kleinstadt ab. Großer Pluspunkt: Unmittelbar am Hafen liegen der Erholungspark, ein Museum, Einkaufsmöglichkeiten und die Railway-Station. Von dort erreichen Sie in etwa 20 Minuten Fahrtzeit Kings Cross im Herzen der Metropole London!

Unser Tipp für eine bequeme Anreise nach Hamburg

Nutzen Sie unser günstiges Angebot ▶ [Rail & Sail - mit dem Zug zum Schiff](#) – ab 99 Euro (zuggebundene Reservierung). Fragen Sie uns bitte nach Einzelheiten und Reservierungsmöglichkeiten. Bei der individuellen Planung Ihrer An- und Abreise sind wir Ihnen gerne behilflich. Bitte kontaktieren Sie uns bei Bedarf rechtzeitig.

Sechs gute Gründe für Ihre Törn-Teilnahme

- Attraktive Start- und Zielhäfen: Hansestadt Hamburg und Gravesend bei London
- Außenelbe, Friesische Inselkette und Themsemündung: sicheres Segeln in Küstennähe
- Aktiver Segelbetrieb auf einem 100-jährigen Großsegler
- Hervorragende Bordküche mit leckeren Mahlzeiten von morgens bis abends
- Abwechslungsreiches Seefahrt-Erlebnis mit viel Schiffsverkehr für „Seh-Leute“
- Eine „Reise in die eigene Vergangenheit“ der Eye of the Wind



Reisetermin

Dienstag 15. Mai 2018 bis Montag 21. Mai 2018 (21.5. = Feiertag Pfingstmontag)

Leistungen

- 6 Übernachtungen auf dem 100 Jahre alten Traditionssegler Eye of the Wind
- Unterbringung in komfortabler Doppelkabine mit fließend warmem und kaltem Wasser, Dusche, Toilette sowie Air Condition (Einzelkabine gegen Aufpreis, sofern verfügbar)
- Vollpension (inkl. alle Mahlzeiten und Softdrinks; Kaffee/Tee)
- Salon mit Fernsehen/Video und umfangreicher Bordbibliothek

Im Reisepreis nicht enthalten

An- und Abreise, Landausflüge und alkoholische Getränke.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise zum Reiseverlauf

Die angegebenen Häfen sind optional. Die Schiffsführung behält sich das Recht vor, die Reiseroute je nach Wind- und Wetterverhältnissen kurzfristig zu ändern.

Der Törn (wie auch alle anderen Reisen an Bord der Eye of the Wind) eignet sich als Erfahrungsnachweis für Schiffer und Maschinisten auf Traditionsschiffen nach den Bestimmungen des DSV (Deutscher Segler-Verband) bzw. des DMYV (Deutscher Motoryacht Verband) und nach der Verordnung über den Erwerb von Sportsee- und Sporthochseeschifferscheinen und die Besetzung von Traditionsschiffen (Sportseeschifferscheinverordnung, SportSeeSchV von 1992 / 2010).

Fotos

mit frdl. Genehmigung durch H. P. Bleck; www.mediaserver.hamburg.de, C. Spahrbier.

Ein Angebot der
FORUM train & sail GmbH
Mandichostraße 18, 86504 Merching

www.eyeofthewind.net

Telefon: +49 (0)8233 381-227
Telefax: +49 (0)8233 381-9943
E-Mail: info@eyeofthewind.net

